

NUR GEMEINSAM SIND WIR STARK

„Was wird, wenn ich eines Tages alt bin und allein sein werde? Wenn ich Hilfe brauche, was dann? Wer geht mit mir zum Einkaufen, wenn ich nicht mehr mobil bin? Wer besucht mich dann noch?“

Fragen und Zukunftsängste bildeten den Anlass für die Geburtsstunde des Vereins „Methusalem“: Ein Kreis junger Alter fand sich zusammen – aktive, hilfsbereite Menschen voller Ideen und Einsatzfreude: „Wir unterstützen uns gegenseitig, wenn Hilfe nötig ist. Wir halten untereinander Kontakt, damit niemand im Alter vereinsamt. Wir bringen unsere Fähigkeiten und Kenntnisse in die Vereinsarbeit ein. Wir organisieren interessante Veranstaltungen und Ausflüge, um das Gemeinschaftsgefühl zu stärken.“

So wurde es beschlossen, und danach haben wir bisher gehandelt. Das ist uns auch 2019 wieder gelungen: ob im Literaturkreis oder beim Skatspiel, am Stammtischabend oder beim Brunch, ob bei Exkursionen, beim Grillen oder beim gemeinsamen Tagesausflug – jedes unserer Mitglieder findet unter den Angeboten unseres Vereins etwas Interessantes, das anregt und das Bedürfnis nach Gemeinsamkeit befriedigt. Auch die Zusammenarbeit mit den örtlichen Institutionen klappte bestens:

- Die Veranstaltung „Lesung mit Musik“ im Burgmannshof, gemeinsam mit der Bücherei, war ein schöner Erfolg und ruft nach Wiederholung.



Der Vorstand 2019

- Zum 3. Mal bereits waren wir in der Oberschule zu Gast als „Zeitzeugen“ der Kriegs-Generation.
- Selbst das bewundernswerte Engagement der Schüler für den Klimaschutz hat etliche „Methusalems“ zur aktiven Unterstützung veranlasst!

Dieser bunte Strauß an tollen Angeboten für unsere Mitglieder und Interessenten fällt nicht vom Himmel; Arbeit steckt darin, schließlich soll alles gut vorbereitet und organisiert sein! Wir freuen uns, wieder auf ein erfolgreiches „Methusalem“-Jahr zurückblicken zu können, doch... der Zahn der Zeit nagt auch an den aktivsten und einsatzfreudigsten „Methusalems“: Der Fahrdienst, einst das am meisten nachgefragte Hilfsangebot, ist inzwischen auf wenige Fahrer geschrumpft. Nachwuchs ist dringend gewünscht, um

Fortsetzung auf Seite 2

Aus dem Inhalt dieser Ausgabe

Stammtischabend der besonderen Art
Seite 2

**Frühstück im Horneburger
Seniorenhaus**
Seite 3

**Die „Methusalems“ unterstützen die
umweltbewusste Jugend**
Seite 3

Grillvergnügen am Stammtisch
Seite 4

**„Methusalems“ ehren „terre des
hommes“-Jubilare**
Seite 5

Unser Jahresausflug
Seite 5

Das Ehrenamt hat ihr viel gegeben
Seite 6

Lustiger Bingo-Abend
Seite 7

Weihnachtsstammtisch
Seite 7

Terminübersicht 2020 und Jubilare
Seite 8

Fortsetzung von Seite 1

das Angebot aufrecht erhalten zu können. Anregungen für gemeinsame Unternehmungen und die Bereitschaft, diese auch zu organisieren, kommen fast ausschließlich vom Vorstand. Das macht ein ungutes Gefühl, denn schließlich sind wir angetreten, um gemeinsam stark zu sein! Ein gegenseit-

ges Geben und Nehmen, das ist es doch, was unseren Verein von anderen unterscheidet!

Es ist an der Zeit, innezuhalten und zu überdenken: „Was erwarte ich vom Verein „Methusalem?“ Wie kann ich persönlich dazu beitragen, dass sich die Aufgaben und Belastungen auf mehrere Schultern verteilen?“

Von der Idee der Vereinsgründung bis heute sind 15 fruchtbare Jahre vergangen. Soll „Methusalem“ auch in Zukunft Bestand haben, dann heißt es: nicht erlahmen! Ärmel aufkrepeln und zupacken, wo Hilfe benötigt wird! Und Nachwuchswerbung! Die hat oberste Priorität meint

Astrid Rehberg

Ein Methusalem-Stammtischabend der besonderen Art



Logo Ulrich Kulicke

Bis zum letzten Platz gefüllt war der Burgmannshof in Horneburg bei der Abendveranstaltung „Lesung mit Musik“. Der regional bekannte Literat Ulrich Kulicke und sein nicht weniger bekannter Gitarrist Roland Wings waren auf Einladung des Seniorenvereins „Methusalem“ und der Bücherei nach Horneburg gekommen und begeisterten die vielen literarisch und musisch interessierten Gäste mit humorvoll-tiefsinniger Dichtkunst und einfühlsamer Begleitmusik. Lehrreiche Erklärungen zu den textkonformen Zeichnungen auf der Leinwand rundeten den Literaturgenuss ab. Die „Methusalems“ unter Leitung von Ulla Lehmkau haben sich nicht



V. l.: Roland Wings, Astrid Rehberg, Ulrich Kulicke, das Geburtstagskind Frau Kulicke

nehmen lassen, einen perfekten Pausen-Imbiss griechischer Art zu präsentieren - als Auftakt zum zweiten Teil des Abends, in dem es galt, einen Blick in die Abgründe der griechischen Mythologie zu werfen: Der listenreiche König Sisyphus, der glaubte, die Götter Zeus und Hades sowie Gevatter Tod überlisten zu können, wurde zur Strafe in die Unterwelt verbannt, um dort die uns allen bekannte und verhasste Sisyphus-Arbeit zu verrichten. Ein heiter-besinnlicher, musikalisch perfekter Abend fand seinen Höhepunkt, als am Ende das „Geburtstagskind“ Frau Kulicke mit



einem Blumenstrauß von den Veranstaltern und einem Geburtstagsständchen von den Anwesenden überrascht wurde.

Frühstück im Horneburger Seniorenhaus



Malen im SELA

Sie malen mit den Bewohner*innen, sie spielen mit ihnen und sie lesen ihnen vor – jede Woche besuchen einige „Methusalems“ das Horneburger Seniorenhaus, um den Bewohner*innen Freude und Zeit zu schenken. Als Anerkennung für den ehrenamtlichen Einsatz spendierte das Leitungsteam des Seniorenhauses wieder ein opulentes Frühstück. Die Gäste waren erfreut über die Wertschätzung und ließen es sich schmecken. So motiviert freuten sie sich schon auf ihren nächsten Einsatz!



Ehrenamtsfrühstück im SELA

Die „Methusalems“ unterstützen die umweltbewusste Jugend

Eigentlich kennt man von der Antike bis in die Neuzeit, dass die Senioren-Generation die modernen Lebensvorstellungen der Jugend nörgelnd und kritisierend kommentiert. Nicht so die Horneburger „Methusalems“! Die blicken mit Freude und Anerkennung auf die heranwachsende Enkel-Generation,

- die uns heute beweist, dass das Smartphone nicht nur zum sinnlosen „Rumspielen“ taugt.

Fortsetzung auf Seite 4



Fortsetzung von Seite 3

- die uns zeigt, dass sie die oft misstrauisch beäugten „sozialen Netzwerke“ sinnvoll zu nutzen weiß für ein großes, gemeinsames soziales Ziel zum friedlichen Aufstand gegen die schamlose Ausbeutung der Ressourcen unserer Mutter Erde!
- die sich wehrt gegen die rücksichtslose Ignoranz vor den unübersehbaren Klimaveränderungen mit seinen verheerenden Folgen!

Hut ab vor Eurer internationalen



Solidarität, ihr jungen Rebellen! Lasst Euch nicht entmutigen, nicht aufhalten und ausbremsen von den ewig Gestrigen, den Bedenkenträgern, den Paragrafenreitern! Seid zäh und haltet durch! Es lohnt sich für Euch und für unsere Erde! Ihr seid im Recht! Unsere Unterstützung ist Euch sicher. Wir begleiten Euch am 1. Mai in Stade bei Eurer Demonstration zum Schutz unserer Umwelt und für eine ernsthafte Klimaschutz-Politik.

Denn es ist inzwischen bereits 5 nach 12!

Grillvergnügen am Stammtisch der Methusalems



Die Grillchefs Kuddel Heise und Dirck Schneider

Die Horneburger „Methusalems“ sind nicht nur ein hilfsberechtigtes, einsetzungsfreudiges Völkchen, sie wissen auch zu feiern: Wie pflegten doch die alten Römer zu sagen? „Carpe diem!“ Getreu diesem Motto erleben die Senioren gern das harmonische Miteinander in fröhlicher Runde. Diesmal genossen sie auf der Terrasse des Burgmannshofs trotz sommerlicher Temperaturen von 35 Grad im Schatten die leckeren Würstchen, von Karl-Heinz Heise und Dirck Schneider auf den Punkt genau gegrillt. Hand in Hand arrangierte das Vorbereitungsteam unter Leitung um Elke Ebers und Ulla Lehmkau das nö-



tige kulinarische und technische Zubehör, sorgten Rolf Thureau und Jan Lohmann zupackend für ausreichend Sitzgelegenheit, so dass alle 60 Anwesende – darunter auch ein fröhliches Urenkelkind – zufrieden schmausen konnten. Zum Nachtisch servierte unser Mitglied und ehemaliger Samtgemeinde-



bürgermeister Gerd Froelian auf der Gitarre irische Folkmusik, und als „Sahnehäubchen“ gab's dann auch noch etwas Bekanntes aus dem deutschen Volksliederschatz zum Mitsingen. Kurzum – es war wieder einmal ein richtig schönes Gemeinschaftserlebnis für die „Methusalems“, und auch das Aufräumen am nächsten Tag verlief nach Ullas Anweisungen diszipliniert und entspannt. Ein eingespieltes Team hat damit schließlich kein Problem meint: Astrid Rehberg

„Methusalems“ ehren „terre des hommes“-Jubilare

Alle Achtung!

Seit 40 Jahren gibt es in Horneburg eine aktive Ortsgruppe der Kinderhilfsorganisation „terre des hommes“. Mit Ausdauer und Engagement leisten die Mitglieder ehrenamtliche Arbeit für Kinder. 30 Jahre lang unterstützten sie Projekte für notleidende Kinder in Peru, zu denen eine persönliche Beziehung bestand. 10 Jahre helfen die Aktiven zur Zeit beim Aufbau eines Schulprojektes in Laos.

Aber auch vor Ort engagieren sich die Mitglieder. Neben regelmäßigen



Angeboten für Kinder in den Ferien haben sie vor 20 Jahren den Horneburger Kinderwald als örtliches

„terre des hommes“-Projekt initiiert und damit den ehemaligen Schulwald im Köhlersmoor mit neuem Leben erfüllt. Hier kümmern sich die „Waldbuben“ der „terre des hommes“-Gruppe und laden Jung und Alt ein zu interessanten Begegnungen mit Fledermäusen, Vögeln und Krabbelgetier. Gerade in Zeiten des Klimawandels und des Artensterbens bietet der Kinderwald allen Altersgruppen Erholung und Sensibilisierung für die Naturzusammenhänge.

Seit einigen Jahren organisiert die Gruppe die eindrucksvollen Kinderwald-Konzerte. Dieses Erlebnis von Musik, eingebettet in Natur, hat für Horneburg Alleinstellungsqualität!

„40 Jahre ehrenamtliches Engagement für Kinder in Horneburg und in der Welt, 20 Jahre Horneburger Kinderwald – das ist ein Anlass für eine Würdigung“, befanden die Horneburger „Methusalems“. Die nämlich wissen einzuschätzen, was kontinuierliches ehrenamtliches Engagement den Beteiligten abverlangt! „Wer so viele tolle Angebote für Horneburger Kinder und Erwachsene zu bieten hat, der muss sich auch mal ausruhen dürfen“ war sich der Vorstand des Seniorenvereins einig und spendierte eine Bank. Im Rahmen einer

Jahresausflug 2019



Wie jedes Jahr nahmen wieder 50 Mitglieder am Jahresausflug teil. Am 12.09.2019 ging es los, nicht in die Ferne, denn das Gute liegt so nah – Hamburg. Um 10:00 Uhr trafen wir uns mit unserem Stadtführer, der uns mit dem Bus die Hafencity zeigte. Wir waren alle erstaunt und begeistert, wie viel gebaut wird. An der Elbphilharmonie stiegen wir aus, um auf der Plaza bei strahlendem Sonnenschein den tollen Blick über das Hafengebiet zu genießen. Auf dem Weg zum Franziskaner, wo wir zum Mittagessen erwartet wurden, sahen wir Ecken von Hamburg, die viele gar nicht kannten. Nach dem Essen war noch Zeit, im Park von

Planten un Blumen spazieren zu gehen oder einfach auf einer Bank die Zeit zu genießen. Um 15:00 Uhr ging die Fahrt zurück. Es ging durch das Hafengebiet, dem alten Freihafen und noch vielen interessanten Ecken, die uns der Busfahrer erklärte. In Neuenfelde, bei Puurten Quast, einem Altländer Bauernhof, konnten wir uns auf Kaffee, Brote, Pflaumen- und Apfelkuchen freuen. In dem kleinen Hofladen fanden einige auch noch etwas Schönes oder sogar schon Frühäpfel. Zu 18:00 Uhr waren wir wieder in Horneburg. Ein schöner Tag, mit tollem Wetter, ging zu Ende.

Ulla Lehmkau

Fortsetzung auf Seite 6

Fortsetzung von Seite 5

kleinen Feierstunde im Kinderwald würdigten die „Methusalems“ das langjährige Engagement der „terre des hommes“-Gruppe und weihten mit einem Glas (alkoholfreiem) Sekt das „Methusalem“-Geschenk ein. Leider nahmen die eingeladenen Honoratioren

nicht an der kleinen Feierstunde teil. Das hat den Veranstaltern schmerzlich gezeigt, welchen Stellenwert ehrenamtliches Engagement bei den Horneburger Gemeindevertretern einnimmt. Umso mehr haben wir uns über die Teilnahme von Jörk Philippsen gefreut!



Das Ehrenamt hat ihr viel gegeben

HORNEBURG. Seit sie 2011 nach Horneburg gezogen ist, ist Elke Ebers bei den Methusalems aktiv. Das Motto des Vereins lautet: **Senioren helfen Senioren.** Bei den Methusalems ist die 79-Jährige die 1. Vorsitzende, aber nur noch bis Jahresende. Elke Ebers zieht zu ihrer Familie nach Düsseldorf.



Elke Ebers blättert in ihrem Haus durch ein Fotobuch, das sie von den Methusalems zum Abschied bekommen hat. Anfang Januar zieht sie zu ihrer Familie nach Düsseldorf. Foto: Battmer

Tränenreich verabschiedeten die Methusalems Elke Ebers am vergangenen Mittwoch bei ihrem Weihnachtsstammtisch. In acht Jahren als Vorstand des Vereins – davon die vergangenen neun Monate als 1. Vorsitzende – entstanden viele schöne Erinnerungen. Ein Fotobuch von Peter Hoffmann, 2. Vorsitzender und Ebers kommissarischer Nachfolger, hat die 79-Jährige zu Tränen gerührt.

Als Elke Ebers 2011 nach Horneburg gezogen ist, entstand der Kontakt zu den Methusalems. Zuvor lebte sie mit ihrem Mann Volker Ebers, der 2010 verstarb, in Guderhandviertel. „Senioren helfen Senioren, das ist genau, was du suchst“, habe sie sich damals gesagt. Solange sie fit ist, wollte sie etwas zu tun haben und ließ sich nach wenigen Monaten Mitgliedschaft schon in den Vorstand wählen.

Stammtisch, Skat spielen, Sprechstunden, Ausflüge – die Methusalems organisieren viele verschiedene Veranstaltungen von Senioren für

Senioren. Der Horneburger Verein zählt mehr als 130 Mitglieder. Die Idee hinter diesem Netzwerk ist, sich gegenseitig helfen zu können. Wenn ein Mitglied Hilfe benötigt, wird es von anderen unterstützt.

Für das Zwischenmenschliche zuständig

So koordiniert Elke Ebers zum Beispiel den Fahrdienst für Senioren zu Ärzten. Früher hatte sie zehn Fahrer, heute sind es nur noch drei. Bei den Methusalems hat Elke Ebers verschiedene Aufgaben übernommen. Als 1. Vorsitzende war sie vor allem für das Organisatorische und das Zwischenmenschliche zuständig. Außerdem hat sie für andere Senioren vorgelesen. Diese Aufga-

ben müssen nun andere übernehmen. Eine Zeit lang engagierte sie sich auch für die Tafel, aber spätestens mit der Wahl zur Vorsitzenden hatte sie dafür keine Zeit mehr. Die ehrenamtliche Arbeit hat Elke Ebers viel gegeben. „So habe ich in Horneburg auch schnell Fuß gefasst“, sagt sie, „es ist toll, dass ich in neun Jahren so viele Menschen kennengelernt habe.“

Einer dieser Menschen ist ein sudanesischer Flüchtling, den Elke Ebers bei sich zu Hause unterrichtet. Die pensionierte Pädagogin bringt dem jungen Flüchtling zwei- bis dreimal pro Woche das Lesen und Schreiben bei. „Er hat mir ganz stolz erzählt, dass er einen Praktikumsplatz in Aussicht hat“, sagt Elke Ebers. Jetzt stehen in ihrem Haus in Horneburg schon die ersten gepackten Kartons. Ihre beiden Töchter kommen und packen beim Umzug mit an. Am 2. Januar 2020 zieht Elke Ebers in einen Seniorenwohnpark nach Düsseldorf. „Ich habe immer gesagt, wenn ich die Chance bekomme, wieder nach Düsseldorf zu ziehen, dann mache ich das“, sagt sie. Der Wohnpark zur Selbstversorgung sei ideal, außerdem hat sie von früher noch viele Freunde in der Großstadt am Rhein. „Wie ich mich kenne, werde ich mich dort auch sozial betätigen“, sagt sie.

Tageblatt 18.12.2019

Lustiger Bingo-Abend bei „Methusalems“

Einen unterhaltsamen Stammtisch-Abend im Burgmannshof bescherte den „Methusalems“ Peter Hoffmann: Zum Einstand in die „Methusalem“-Familie organisierte er ein vergnügliches Bingo-Spiel, zu dem er lukrativen Fleisch- und Wurstpreise spendierte. Weitere Sach- und Buchspenden wurden von den Vorstandsmitgliedern beigesteuert, so dass sich der Gabentisch beeindruckend präsentierte. Etlichen „Methusalems“ war das

Bingo-Spiel nicht vertraut, und so musste Peter in seiner Rolle als Bingo-Master zunächst mit geringen Anforderungen an Schnelligkeit und Verständnis beginnen, konnte aber mit zunehmender Routine der Teilnehmer Tempo und Schwierigkeitsgrad rasch steigern. Zu lustigen Kommentaren reizten die Mehrfachgewinner, die reichlich Preise „abräumten“, während die mit „Glück in der Liebe“ Gesegneten am Ende mit einem süßen Trostpreis bei Lau-



ne gehalten werden mussten. Fazit der Teilnehmenden: „Ein rundum vergnüglicher Abend, den sollten wir mal wiederholen!“ Danke, Peter, für Deinen spendablen Einstieg in die ehrenamtliche Vorstandsarbeit sagt: Astrid Rehberg

Weihnachtsstammtisch 2019 der „Methusalems“



Festlich ging es auch beim letzten Stammtisch im Jahre 2019 zu, diesmal allerdings zu einer für Senioren angenehmeren Zeit.

Statt zum Abend traf man sich bereits am Nachmittag zu Kaffee und Kuchen bzw. belegten Broten im Horneburger Gemeindehaus. Auch das Programm wurde etwas verändert und mehr dem Bedürfnis nach lockerem Klönschnack entsprochen. Auf einen festlichen Augen- und Ohrenschnaus wurde dennoch nicht verzichtet. Nadine Sieben mit ihren musikalischen

Fortsetzung auf Seite 8

Die Terminübersicht 2020:

Sprechstunden samstags im MGH 10:00 – 12:00 Uhr	Stammtisch mittwochs im MGH 19:00 Uhr	Skatrunde dienstags im MGH ab 15:00 Uhr (in den Ferien nach Absprache)	Literaturkreis mittwochs in der Bücherei im MGH ab 10:00 Uhr	Exkursionen donnerstags Treffen vor dem MGH 10:00 Uhr	Sonntagsbrunch im MGH 09:30 – 12:00 Uhr
18:01:2020	22:01:2020	07:01:2020	07:07:2020	08:01:2020	26:01:2020
15:02:2020	19:02:2020	21:01:2020	21:07:2020	12:02:2020	23:02:2020
21:03:2020	25:03:2020	04:02:2020	04:08:2020	11:03:2020	29:03:2020
18:04:2020	22:04:2020	18:02:2020	18:08:2020	08:04:2020	25:10:2020
16:05:2020	20:05:2020	03:03:2020	01:09:2020	13:05:2020	29:11:2020
20:06:2020	24:06:2020	17:03:2020	15:09:2020	10:06:2020	
18:07:2020	22:07:2020	31:03:2020	29:09:2020	08:07:2020	
15:08:2020	19:08:2020	14:04:2020	13:10:2020	12:08:2020	
19:09:2020	23:09:2020	28:04:2020	27:10:2020	09:09:2020	
17:10:2020	21:10:2020	12:05:2020	10:11:2020	14:10:2020	
21:11:2020	25:11:2020	26:05:2020	24:11:2020	11:11:2020	
	16:12:2020*	09:06:2020	08:12:2020	09:12:2020	
		23:06:2020			

*Weihnachtsstammtisch, 15.00 Uhr, Kirchengemeinde

Fortsetzung von Seite 7



Zwergen, passend in rote Mäntelchen und Mützen gekleidet, präsentierten den „Methusalem“ ein fröhliches Weihnachtskonzert.

Einfach hinreißend, die putzigen Zwerge in ihrem musikalischen Element zu erleben! Zur Belohnung hatte Ulla Lehmkau für jedes Kind eine gut gefüllte Tüte vorbereitet, mit der die kleinen Sänger*innen stolz in Begleitung ihrer Eltern und Geschwister den Gemeindesaal verließen. Nun konnten sich die „Methusalem“ dem emotionaleren Teil des Nachmittags zuwenden:

Der Verabschiedung unserer Vorsitzenden Elke Ebers, die Horneburg „adieu“ sagt und zu ihren Kindern nach Düsseldorf zieht. Wir werden Elkes herzliche Art und ihre uner-

müdliche Einsatzfreude schmerzlich vermissen. Ihr Nachfolger im Amt, Peter Hoffmann, hatte zur Erinnerung ein Fotobuch gestaltet, in das die Anwesenden ihre Namen und gute Wünsche eintragen konnten. Da kam bei unserer Elke doch ein wenig Abschiedsschmerz auf. Ganz gemütlich klang der adventli-



che Nachmittag aus. Danke, liebes Vorbereitungs-Team, danke Ulla, Renate, Hella, Monika, Heidi, Ingrid, Kuddel, Peter, Dirck und Jan. Ihr wart wieder Spitze!

Astrid Rehberg



Unsere Jubilare 2019

80. Geburtstag:

Renate Heise
Stephanie Großmann
Helene und Dieter Reisbach
Annemarie und Wulf Rühle
Linus Bömer
Dirck Schneider

85. Geburtstag:

Edith Duve
Elfriede Schulz

90. Geburtstag:

Otto Duve
Maria Dankers

Impressum:

Herausgeber
Methusalem e. V.
Postfach 0202
21637 Horneburg
Tel. 0178 1582299

Vereinsregister VR 200062
(Amtsgericht Tostedt)
IBAN: DE 63 2415 1116 0000 4030 06
BIC: NOLADE21STK

Redaktion
Klaus Oltmanns, Eichholz 15,
21640 Horneburg, Tel. 04163 3604
Astrid Rehberg, Hochfeld 25,
21640 Horneburg, Tel. 04163 2090